

4. Dudleyito. Leicht durch Salzsäure zersetzbar. Seine Zusammensetzung wird durch die Formel:



ausgedrückt.

Fundort: Dudleyville, Alabama.

E. v. M. **Karl v. Fritsch**. Das Gotthardgebiet. Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz, herausgegeben von der geologischen Commission der schweiz. naturforschenden Gesellschaft. Mit einer geologischen Karte und vier Profiltafeln. Bern, 1873. 4°. pag. 1—154.

Diese Arbeit, welche einen wichtigen Beitrag zur Kenntniss der so schwierigen Zone der krystallinischen Schiefergesteine der Alpen liefert, behandelt ausser der eigentlichen sogenannten Centralmasse des St. Gotthard noch Theile des Finsteraarhorns und der südlich gelegenen Centralmasse der Tessiner Alpen. Als eines der wichtigsten Resultate, welches nach unserer Anschauung von dem Aufbau des krystallinischen Hauptstockes der Alpen ziemlich allgemeine Geltung haben dürfte, heben wir hervor, dass nach den sorgfältigen Untersuchungen des Verfassers die Annahme einer Wiederholung derselben Schichtcomplexe durch Faltungen zur Erklärung der scheinbar verwickelten Structurverhältnisse als ausgeschlossen, dagegen die Altersverschiedenheit der zonenweise in der Richtung von Süd nach Nord folgenden, verschiedenartig zusammengesetzten Schichtcomplexe als die einfachste und logisch am meisten gerechtfertigte Anschauung betrachtet werden muss. Mit Recht wird darauf hingewiesen, dass die eingeschalteten Granitstöcke keinerlei Einfluss auf die tektonische Gestaltung gehabt haben konnten. Der Begriff „Centralmasse“ wird daher, was er auch ursprünglich nach der Intention des Begründers dieser Bezeichnung gewesen zu sein scheint, ein lediglich orographischer. Das Zusammenfallen der grossen Längstiefenlinien mit den Grenzen der grossen Schichtenfächer hält der Verfasser für einen deutlichen Hinweis, dass die Erscheinung der fächerförmigen Schichtenstellung am ungezwungensten auf die Wirkungen der Schwerkraft zurückzuführen sei (das bekannte Beispiel von dem Aufblättern eines auf den Rücken gestellten Buches).

Trotz der Ueberlagerung der durch eine Zone von Kalkglimmerschiefen geschiedenen Centralmasse der Tessiner Alpen durch die Gesteine der Gotthardmasse hält Verfasser die letzteren für die älteren, indem er sowohl die steilere Aufrichtung der Straten als auch nach Analogie mit den jüngeren vulcanischen Districten den grösseren Mineral-Reichthum als Kriterien eines höheren Alters betrachtet.

Einsendungen für die Bibliothek ¹⁾.

Einzelwerke und Separat-Abdrücke:

Beust, Freiherr von. Die Montanwerke des griechisch-orientalischen Religionsfondes in der Bukowina. Wien 1873. (5171. 8.)

Budapest. Die Ausstellungs-Objecte der königl. ungar. geologischen Anstalt auf der Wiener Weltausstellung 1873. (5166. 8.)

Cox E. T. Geological Survey of India. First annual report et Maps 1869. Second report 1871. — Maps 1872. (5161. 8.)

Genth T. A. Corundum, its alterations and associated Minerals. Philadelphia 1873. (5170. 8.)

Gillieron V. Matériaux pour la carte géologique de la suisse. Alpes de Fribourg etc. Berne 1873. (1869. 4.)

Gunn W. A. Surveys for the Cincinnati Southern Railway 1873. (5176. 8.)

Hauer Franz, Ritter von. Geologische Uebersichtskarte der österr.-ungarischen Monarchie. Blatt Nr. 8, Siebenbürgen. Wien 1873. (5168. 8.)

Hirschwald J., Dr. III. Grundzüge einer mechanischen Theorie der Krystallisations-Gesetze. Berlin 1873. (5165. 8.)

¹⁾ Die am Schlusse des Titels in Cursivschrift beigetzten Zahlen bedeuten die Bibliotheksnummern.